

Bürger helfen Bürgern in Petting

Gut besuchter Markt des Helferkreises mit gelungenem Kindertheater

von Johann Aicher

Petting Auf eine gelungene Veranstaltung kann Christine Vordermayer und das ganze Helferteam der Pettinger Bürgerhilfe zurückblicken, welche den ganzen Samstag über im Pfarrheim stattfand. Besonders das unüberschaubare Angebot an Genähtem, Gestricktem, Gehäkeltem und Gebasteltem beeindruckte. Doch auch die Unterhaltung und das leibliche Wohl kamen nicht zu kurz. Besuchermagnet war das zweimal aufgeführte Märchen vom Kartoffelkönig.

Viele fleißige Helfer waren bereits tags zuvor mit dem Aufbau beschäftigt, sollten doch die in den letzten Jahren entstandenen Kissen, Mützen, Socken, Taschen, Puppenkleider, Fanartikel, Weihnachtsdekorationen und vieles mehr möglichst attraktiv angeboten werden. Das Ergebnis mit einem erfreulichen Reinerlös belohnt die vielen Helfer für ihren Einsatz. Noch hinzukamen auch die von Bürgern gespendeten Artikel wie aus Holz gefertigte Sachen oder Steineulen und vieles andere mehr. Der Reinerlös kommt der Pettinger Bürgerhilfe zugute. Das Besondere und Bemerkenswerte ist, dass die Mitglieder dieses Helferkreises nicht nur das ganze Jahr über ihre Hilfsdienste unentgeltlich erbringen, sondern auch noch durch die Herstellung und den Verkauf dieser Artikel selbst zur Finanzierung der anfallenden Ausgaben sorgen. Zu erwähnen ist hierbei, dass auch die kirchliche und die politische Gemeinde jeweils einen Zuschuss leisten.

Ein Teil des erzielten Erlöses soll für die Ausstattung der Küche im neuen Raum der Bürgerhilfe verwendet werden. Einen großen Anteil der jährlichen Ausgaben verschlingt das Kilometergeld für die zahlreich erbrachten Fahrdienste. Weitere Ausgaben fallen an für Veranstaltungen, Referenten, Basteltage für Kinder, die Ferienbetreuung sowie die Unterstützung von Familien. Ferner werden Geschenke für Neugeborene, die Beteiligung am gemeindlichen Ferienprogramm sowie die Fortbildung der Helfer, z.B. Erste-Hilfe-Kurs, mit diesen Mitteln bestritten.

Zur Unterhaltung der zahlreichen Besucher wurde diesmal das unter der Regie von Manuela Wein, Karin Wendlinger und Christine Hintermaier einstudierte Märchen vom Kartoffelkönig vormittags und nachmittags aufgeführt. Die mitwirkenden Kinder waren voll bei der Sache und zeigten ihre schauspielerischen Talente. Die verbindenden Texte sprach Christine Hintermaier und der Chor der Grundschule bereicherte unter Leitung von Elisabeth Hanauer

das Theater mit lustigen Liedern. Bei der Geschichte ging es um die größte Kartoffel in der Kartoffelkiste, den Kartoffelkönig, welche von vielen gerne mitgenommen und verspeist werden wollte. Doch der Kartoffelkönig sagte immer nein: „Großmutter hat mich nicht gefangen, Igel Stachelfell hat mich nicht gefangen, Wildschwein Grunznickel hat mich nicht gefangen und du, Hase Langohr, kriegst mich auch nicht!“ Doch bei zwei armen und hungrigen Kindern zeigte der Kartoffelkönig Erbarmen, damit diese Kinder zum Mittagessen einen großen Kartoffelpuffer bekamen. Das gelungene Stück stieß auf so viel Interesse, vor allem von Familien mit Kindern, dass besonders am Nachmittag alle dicht gedrängt saßen und standen. Dank der vielen Kuchenbäckerinnen und der angebotenen Brotzeiten war auch für das leibliche Wohl den ganzen Tag über gesorgt.

Wer den Markt nicht besuchen konnte oder auch sonst noch etwas von den vielen übrig gebliebenen schönen Sachen erwerben möchte, hat dazu weiterhin im Rathaus Gelegenheit. Hat jemand Lust, in diesem rührigen Helferkreis mitzuwirken? Christine Vordermayer würde sich über weitere Helfer, natürlich auch männliche, sehr freuen.

